

Mehr Züge für Tostedt

• Angebot wird ab 7. März verbessert

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel: 0511 – 5 33 33 – 0
www.lnvg.de

Hannover, den 21.01.2011 Gute Nachrichten für Tostedt: Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und die Metronom Eisenbahngesellschaft mbH wollen die nach dem neuen Fahrplan insbesondere von Berufstätigen kritisierten Angebotslücken schließen. Von Montag bis Freitag soll morgens um 7.37 Uhr in Tostedt ein zusätzlicher Nahverkehrszug (ME 81963) eingesetzt werden, der um 8.06 Uhr in Hamburg Hauptbahnhof (Hbf) eintrifft und die Hansestadt damit 17 Minuten früher erreicht als der nächste aus Tostedt kommende Zug. Auch für die Rückkehr am Nachmittag hat die LNVG eine zusätzliche Verbindung bestellt. Um 16.53 Uhr können Pendler in Hamburg Hbf in den ME 81964 einsteigen und über Buchholz (Nordheide) um 17.25 Uhr Tostedt erreichen. Das neue Angebot werde ab dem 7. März gefahren, teilte die LNVG am Freitag in Hannover mit.

„Wir haben die Fahrzeugeinsatz-Konzeption im gesamten Hanse-Netz durchleuchtet und mit Hilfe von Änderungen in der Umlaufplanung es ermöglicht, den derzeit noch um 7.45 Uhr in Buchholz (Nordheide) beginnenden ME 81963 schon um 7.37 Uhr in Tostedt einzusetzen“, erläutert LNVG-Geschäftsführer Hans-Joachim Menn die Vorgehensweise seiner Planer, die mit den Experten der Metronom Eisenbahngesellschaft und der DB Netz AG in den letzten Wochen intensiv an einer Lösung gearbeitet haben. Damit seien für Bahnpendler aus Tostedt an wichtigen Stellen des Fahrplans spürbare Verbesserungen erreicht worden, erinnert der LNVG-Chef an seine im November letzten Jahres gegebene Zusage, Möglichkeiten einer Optimierung ernsthaft zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

Die LNVG warb noch einmal um Verständnis, dass der Nahverkehr auf der Schiene sich immer den Anforderungen eines Massenverkehrsmittels stellen müsse. Insbesondere der stetige Fahrgastanstieg im südlichen Hamburger Umland habe viele Nahverkehrszüge in den Hauptverkehrszeiten aus den Nähten platzen lassen. Darauf habe die LNVG reagiert mit einer neuen Verkehrskonzeption, die das Fahrplanangebot nach Hamburg und Bremen für sämtliche Unterwegshalte verbessere und gleichzeitig den Wunsch vieler Kunden nach umsteigefreien Verbindungen erfülle.

Kontakt für die Redaktionen:

Rainer Peters, Pressesprecher LNVG
(0511) 5 33 33-170;
E-Mail: Peters@lnvg.de